

Aktuell angebotene interdisziplinäre Basis- und Aufbaumodule

Interdisziplinäres Basismodul / Interdisziplinäres Aufbaumodul I (ID I)

Thema:

Welt und Umwelt der Bibel

Modulbeschreibung und Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt:

- Grundlegende Kenntnisse zur Welt und Umwelt der Bibel,
- Grundlegende Kenntnisse zu Geschichte und Methoden der Erforschung sowie zur Bedeutung und Interpretation der Befunde in ihrem Kontext
- Kennenlernen wichtiger Texte und materieller Befunde einschließlich Grundkenntnisse in den einschlägigen Sprachen

Das Modul befähigt:

- Wichtige Texte und materielle Hinterlassenschaften der Welt und Umwelt der Bibel wahrzunehmen,
- sich selbständig weitere Kenntnisse zu den betreffenden Kulturen und Religionen zu erschließen und sie zu beurteilen
- Die gewonnenen Kenntnisse in sachgemäßer und methodischer korrekter Weise für das Verstehen der Bibel fruchtbar zu machen.

zugehörige Lehrveranstaltungen:

SoSe 2015	Übung (Nr. 14) – Karrer/Usener Die Apokalypse – Textkritik und Rhetorik	2 SWS	2 LP
WS 2015/16	Vorlesung (Nr. 101) – Vieweger: Geschichte Israels und seiner Nachbarvölker	2 SWS	3 LP
	Übung (Nr. 110) – Geiger/Karrer/Usener: Das Buch Hiob in der Septuaginta	1 SWS	1 LP
SoSe 2016	Übung (Nr. 106) – Geiger/Karrer/Usener: Engel in der Septuaginta (mit Septuaginta-Tagung im Juli 16)	3 SWS	2 LP
	Sozietät (Nr. 107) – Geiger/Kreuzer/Pola/Schart: Forschungsprojekte und aktuelle Fragen	1 SWS	2 LP
WS 2016/17	Sozietät (Nr. 111) – Vieweger: Biblische Archäologie	1 SWS	2 LP
SoSe 2017	Übung (Nr. 106) – Geiger/Karrer/Usener: Biblische Textwissenschaft und Septuaginta	1 SWS	1 LP
WS 2017/18	Übung (Nr. 110) – Geiger/Karrer/Usener: Biblische Textwissenschaft und Septuaginta	1 SWS	1 LP
	Sozietät (Nr. 113) – Vieweger: Biblische Archäologie	1 SWS	2 LP
SoSe 2018	Übung (Nr. 106) – Geiger/Karrer/Usener: Biblische Textwissenschaft und Septuaginta	1 SWS	2 LP

Hinweis: Darüber hinaus können geeignete Lehrveranstaltungen an der Bergischen Universität, insbesondere aus dem Fachgebiet Alte Geschichte einbezogen werden.

Interdisziplinäres Basismodul / Interdisziplinäres Aufbaumodul II (ID II)

Thema:

Frauen und Genderfragen in Gesellschaft, Kirche und Theologie

Modulbeschreibung und Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt:

- Basiswissen der Frauen-, Männer- und Geschlechterforschung aus den interdisziplinär angelegten Gender Studies
- Grundlegende Kenntnisse der Methodologie und Inhalte verschiedener feministisch-theologischer Ansätze
- Exemplarisches Kennenlernen wichtiger Frauen in der Geschichte des Christentums aus der Perspektive der theologischen Frauenforschung

Das Modul befähigt:

- Ansatzweise Kenntnisse aus der feministischen Theologie und den Gender Studies in einer exegetischen, historischen, systematischen, praktisch-theologischen oder ökumenisch-theologisch bzw. missions- und religionswissenschaftlichen Fragestellung anzuwenden
- Exemplarisch eine für Gesellschaft und/oder Kirche relevante Fragestellung im Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung zu entwickeln und theologisch zu beleuchten.

zugehörige Lehrveranstaltungen:

WS 2017/18	Sozietät (Nr. 003) – Janssen: Forschungsprojekte und aktuelle Fragen der feministischen Theologie und Geschlechterforschung	1 SWS	2 LP
	Vorlesung (Nr. 202) – Janssen: Der Anfang des Neuen Testaments. Einführung in das Matthäus Evangelium (MT 1-4)	2 SWS	2 LP
	Sem./Übung (Nr. 205) – Janssen/ Karrer: Paulus und der Körper – Befremdungen und Ermutigungen	1 SWS	2/1 LP
	Proseminar (Nr. 503) – Wieser: Fluch- und Segen in ökumenischer Perspektive	2 SWS	3 LP
SoSe 2018	Sozietät (Nr. 001) – Janssen: Forschungsprojekte und aktuelle Fragen der feministischen Theologie	1 SWS	2 LP
	Vorlesung (Nr. 202) – Janssen: Vom Leben zur Bibel – von der Bibel zum Leben. Einführung in kontextuelle Bibelauslegungen	2 SWS	2 LP
	Proseminar (Nr. 302) – Herfurth: Frauen.Gestalten.Kirchengeschichte	3 SWS	3 LP
WS 2018/19	Sozietät (Nr. 003) – Janssen: Forschungsprojekte und aktuelle Fragen der feministischen Theologie	1 SWS	2 LP
SoSe 2019	Seminar (Nr. 204) – Janssen/ Klappert: Hermeneutik und Intention der Bibel in gerechter Sprache	3 SWS	4 LP
	Sozietät (Nr. 001) – Janssen: Forschungsprojekte und aktuelle Fragen der feministischen Theologie	1 SWS	2 LP

Interdisziplinäres Basismodul / Interdisziplinäres Aufbaumodul III (ID III)

Thema:

Juden und Christen

Modulbeschreibung und Qualifikationsziele:

- Einführung in Fragestellungen der Hermeneutik des Alten Testaments angesichts seiner doppelten Nachgeschichte in Judentum und Christentum
- Einblicke in jüdische Bibelauslegung
- Einführung in die Liturgie jüdischer Feste und Feiern
- Kennenlernen der jüdischen Geschichte in Wuppertal

zugehörige Lehrveranstaltungen:

SoSe 2011	Übung (Nr. 5) Millard: Einführung in die Mischna	2 SWS	2 LP
WS 2011/12	Studienwoche „Taufe“	2 SWS	2 LP
	Vorlesung (Nr. 35) Klappert: Der Weg Jesu Christi (Christologie)	2 SWS	2 LP
WS 2012/13	Studienwoche „Diakonie“	2 SWS	2 LP
	Übung: (Nr. 42) – Vahrenhorst Einführung in die Liturgie des jüdischen Gottesdienstes	2 SWS	2 LP
SoSe 2013	Vorlesung (Nr. 31) – Zschoch Christen und Juden in der Kirchengeschichte	2 SWS	2 LP
	Gastprofessur (Nr. 49, 51 und 54) siehe Aushang		
WS 2013/14	Studienwoche „Toleranz“	2 SWS	2 LP
SoSe 2014	Übung (Nr. 51) – Vahrenhorst: Einführung in das Neuhebräische	1 SWS	1 LP
WS 2014/15	Vorlesung (Nr. 37) – Klappert: Der Weg Jesu Christi – Grundlagen für die Christologie	2 SWS	2 LP
SoSe 2015	Vorlesung (Nr. 42) – Ehrlich: Jüdische Bräuche und Feiern	2 SWS	2 LP
	Seminar (Nr. 48) – Ehrlich: Moderne jüdische Bewegung und ihre Theologien	2 SWS	4 LP
	Übung (Nr. 50) – Ehrlich: Die jüdische Küche	2 SWS	2 LP
WS 2017/18	Seminar (Nr. 103) – Millard Ausgewählte Texte der Genesis in traditioneller jüdischer, christlicher und muslimischer Interpretation	2 SWS	4 LP
	Seminar (Nr. 405) – Klappert Das reformatorische Abendmahl, die katholische Eucharistie und das jüdische Passa	2 SWS	4 LP
SoSe 2018	Übung (Nr. 505) – Ahrens/ Kannemann: Jüdische Blicke auf das Christentum – Christliche Blicke auf das Judentum vom 19. Jh. bis heute	2 SWS	2 LP

Interdisziplinäres Basismodul / Interdisziplinäres Aufbaumodul IV (ID IV)

Thema:

Geschichte der Diakonie, Diakonie in nationaler und internationaler Perspektive, Theologie der Diakonie, Grundlagen des Diakonienmanagements, Diakoniepraktikum

Modulbeschreibung und Qualifikationsziele:

Diakonie ist ein Hauptarbeitsfeld kirchlichen Handelns und ein Berufsfeld für TheologInnen. Das Modul gibt darum einen Überblick über Geschichte und aktuelle Entwicklungen, über Fragen der Organisation und des Managements diakonischer Organisationen und zeigt, wie in der diakonischen Theologie im Sinne einer kontextuellen Theologie die Lebenswirklichkeit von Menschen und theologisches Denken verknüpft werden.

- *Grundkenntnisse* der Geschichte, Struktur, Handlungsfelder, Organisation und Theologie der Diakonie
- *Wahrnehmung* der sozialen Lebenswirklichkeit von Menschen und diakonischer Arbeit in Korrespondenz zu dieser Situation, und der Fragen von Leitung diakonischer Organisationen
- *Verständnis* für Grundanliegen diakonischer Theologie und diakonischen Managements
- *Fähigkeit*, theologische und diakoniewissenschaftliche Fragen zu verknüpfen

zugehörige Lehrveranstaltungen:

WS 2017/18	Seminar (Nr. 603) – Solon Biblische Grundlagen der Diakonie	2 SWS	4 LP
	Praktikum (Nr. 610) – Pilhofer: Auswertungsblock zu LV 611 aus SoSe 2017	2 SWS	5 LP
SoSe 2018	Seminar (Nr. 603) – Ammermann: Diakonie und Gemeinde	2 SWS	4 LP
	Praktikum (Nr. 607) – Pilhofer: Diakoniepraktikum	2 SWS	5 LP
WS 2018/19	Pro-/Seminar (Nr. 601) – Moos: Grundprobleme theologischer Sozialethik	2 SWS	3/4 LP
	Praktikum (Nr. 602) – Pilhofer: Auswertungsblock zu LV 607 aus SoSe 2018	2 SWS	5 LP
SoSe 2019	Pro-/Seminar (Nr. 601) – Jäger Grundkurs Ethik	2 SWS	3/4 LP

Hinweis:

Das Modul kann durch eine Modulprüfung (Mündl. Prüfung oder Proseminararbeit) abgeschlossen werden oder durch weitere Lehrveranstaltungen zum ID IV. Ein *“Diakoniewissenschaftliches Zertifikat“* wird ausgestellt, wenn im interdisziplinären Basis- oder Aufbaumodul Diakoniewissenschaft und Wahlbereich folgende Bestandteile im Umfang von mindestens 13 LP nachgewiesen sind:

1. ein Diakoniepraktikum (5LP)
2. ein diakoniewissenschaftliches Proseminar/Seminar (3/4LP)
3. eine weitere diakoniewissenschaftliche LV (2-4LP)
4. eine mündliche Prüfung oder Pros./Seminararbeit (3-6LP)

Wahlmodul Philosophie – WMPH

Thema: Philosophie

zugehörige Lehrveranstaltungen:

WS 2016/17	Vorlesung (Nr. 403) – Klappert: Der Name Gottes, die Götter der Religionen und der Gott der Metaphysik	2 SWS	2 LP
	Pro-/Seminar (Nr. 405) – von Soosten: Kierke- gaards Freiheitsschrift „Der Begriff der Angst“	2 SWS	3/4 LP
	Übung (Nr. 412) – Usener: Griechische Lektüre: Platon	2 SWS	2 LP
SoSe 2017	Proseminar (Nr. 402) – von Soosten: Anselm von Canterbury: Cur Deus Homo. Die Menschwerdung Gottes	2 SWS	3 LP
	Pro-/Seminar (Nr. 403) – von Soosten: Schweigen und Reden. Lektionen aus Sören Kierkegaards Erbaulichen Schriften	2 SWS	3/4 LP
	Seminar (Nr. 404) – von Soosten: Mystik und Vernunft	2 SWS	3/4 LP
	Übung (Nr. 408) – Berdozzo: Lateinische Lektüre: Seneca und Cicero	2 SWS	2 LP
WS 2017/18	Vorlesung (Nr. 401) – von Soosten: Licht und Wahrheit. Dogmatik des christlichen Glaubens	2 SWS	2 LP
	Seminar (Nr. 403) – von Soosten: Schwerkraft und Gnade. Simone Weil	2 SWS	4/3 LP
	Seminar (404) – von Soosten: Rede des toten Christus. Jean Pauls himmlische Dichtertheologie	2 SWS	4/3 LP
SoSe 2018	Vorlesung (Nr. 402) – von Soosten/ Usener: Entfaltung des Anfangs. Die frühgriechische Philosophie und ihre Bedeutung für die Theologie	2 SWS	2 LP
	Seminar (Nr. 404) – von Soosten: „Pfahl im Fleisch.“ Kierkegaards Pauluslektüre. Die Kopenhagener Disputation	2 SWS	3/4 LP
	Übung (Nr. 406) – Usener: Lateinische Lektüre: Cicero	2 SWS	2 LP
WS 2018/19	Vorlesung (Nr. 402) – von Soosten: Poesie und Leben. Einführung in die Systematische Theologie III	2 SWS	2 LP
	Seminar (Nr. 406) – von Soosten: Schellings Freiheitsschrift	2 SWS	4/3 LP

Neben den philosophischen Lehrveranstaltungen an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel empfehlen wir die Wahrnehmung von entsprechenden Lehrveranstaltungen an der **Bergischen Universität Wuppertal**, die ebenfalls ein Bestandteil des Moduls sein können.

Auch im Anschluss von Lehrveranstaltungen der Bergischen Universität ist das Ablegen des Philosophicums durch das Prüfungskollegium der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel möglich. Nähere Hinweise zu diesen Lehrveranstaltungen erfragen Sie bitte an der Bergischen Universität Wuppertal.